Universitätsklinikum Essen

Universitätsklinikum Essen | Krankenhaushygiene | 45147 Essen

Meiko Maschinenbau GmbH & Co KG
Herrn M. Braun
Leitung Vertrieb und Marketing
Postfach 2040

77610 Offenburg

Krankenhaushygiene
Leiter: Prof. Dr. W. Popp

Tel. +49 (0) 201 723 4577
walter.popp@uk-essen.de

12. Mai 2011

Sekretariat: Iris Müller
Zimmer-Nr.: 01.67a
Tel. +49 (0) 201 723 3822

Fax +49 (0) 201 723 5664

iris.mueller@uk-essen.de

krankenhaushygiene@uk-essen.de
www.uk-essen.de/krankenhaushygiene

TopClean M

Sehr geehrter Herr Braun,

von Ihnen wurde das Gerät TopClean M zur automatischen Reinigung und Desinfektion von Atemschutzmasken entwickelt, bei dem eine chemothermische Desinfektion eingesetzt wird.

Sie haben uns mit einem Hygienegutachten beauftragt, um die Wirksamkeit dieses Gerätes nachzuweisen.

Hierzu wurde uns von Ihnen ein Gerät TopClean M zur Verfügung gestellt und betriebstüchtig gemacht. Unterschiedliche Typen von Atemschutzmasken wurden von Frau Lorek und Herrn Siebrecht (DEKRA EXAM) ausgewählt und zur Verfügung gestellt.

Als Desinfektionsmittel wurde von Ihnen das PICO-Medical Produkt „Curacid PSA TC“ auf der Basis von quaternären Ammoniumverbindungen geliefert und in der Maschine installiert.

Über die Ergebnisse berichten wir nachfolgend.

Universitätsklinikum Essen
Hufelandstraße 55
45147 Essen

Tel. +49 (0) 201 723 0
info@uk-essen.de
www.uk-essen.de

Gutachten

Die Masken Dräger Panorama Nova, Auer Ultra Elite, Auer 3 S Silikon, Interspiro 400-PRO und Bartels Rieger BRK 820 wurden getestet.

Im Vorversuch zeigte sich nach Kontamination mit Hefen nach maschineller Aufbereitung kein Wachstum von Hefen mehr.

Auch bezüglich ATP konnte eine massive Reduktion gemessen werden. ATP ist ein allgemeiner Parameter für Sauberkeit, wobei die ATP-Höhe in Beziehung steht zum Restbestand an lebenden oder toten Zellen, mithin also als Surrogatmarker für Schmutz angesehen werden kann.

Schließlich wurden Bioindikatoren an jenen Stellen der Masken eingesetzt, die sich im Vorversuch als besonders schwierig zu reinigen gezeigt hatten. Alle behandelten Bioindikatoren zeigten kein Wachstum, die mitgeführte positive Kontrolle war positiv.

Damit ist zusammenfassend festzustellen, dass das Gerät TopClean M eine gute Reinigungs- und Desinfektionsleistung bezüglich potentieller biologischer Agentien gezeigt hat und dass somit der von Ihnen angewandte Prozess bezüglich dieses Parameters wirksam ist.

Generell ist der maschinellen Aufbereitung von Atemschutzmasken der Vorzug zu geben vor der manuellen, wie sie teilweise noch zu finden ist. Das Gerät TopClean M ist hierfür gut geeignet. Da die erfolgreiche Reinigung und Desinfektion davon abhängt, ob der Wasserstrahl alle kontaminierten Stellen der Atemschutzmasken erreicht, empfiehlt es sich, den maskenspezifischen Korb einzusetzen.

Wir konnten mit Hilfe von ATP-Messungen, dem Einsatz von Hefen als Surrogatkeimen sowie dem Einsatz von Bioindikatoren zeigen, dass das Gerät bezüglich biologischer Agentien eine hervorragende Reinigungs- und Desinfektionswirkung besitzt.

Prof. Dr. W. Popp